

Gigantismus in Andermatt

www.gigantismus-andermatt.ch

Landratsentscheid vom 14.12.11

Urner Landrat spricht 15 Millionen

Der Urner Landrat hat insgesamt über zirka 15 Millionen Franken Beiträge ans Andermatter Ski-Projekt gesprochen. Die NRP-Gelder sind vom Kanton Uri für ein 4-Jahres-Programm 2012–2015 gesprochen worden. Abgeklärt werden muss noch, ob die Kantone VS (15%) und TI (15%) ebenfalls mitmachen.

Der Landrat hat insgesamt über zirka 15 Millionen Franken Beiträge ans Andermatter Projekt gesprochen – nämlich in der Form einer ersten Tranche von 1,8 Mio. für das nächste Jahr und indirekt für drei weitere gleich grosse Tranchen und ausserdem für die Übernahme des Risikos von 20% der Darlehen, falls diese nicht zurückgezahlt werden können, was ja wahrscheinlich ist (was weitere 8 Mio. ausmacht – könnte aber auch mehr sein, wenn die andern Kantone nicht mitmachen sollten).

Die NRP-Gelder sind vom Kanton Uri für ein 4-Jahres-Programm 2012–2015 gesprochen worden. Abgeklärt werden muss noch, ob die Kantone VS (15%) und TI (15%) ebenfalls mitmachen. Ansonsten wird dem Kanton Uri (40%) und dem Kanton GR (30%) ein höherer Anteil an Kosten anfallen (60% Uri und

40 % GR). Damit sollen in einer ersten Etappe die Anlagen Andermatt-Nätschen-Gütsch saniert und die Verbindung zur Oberalp gebaut werden. Ebenfalls sollen die Anlagen am Gurschengrat (Gemsstock) saniert und die Beschneigung der Talabfahrt Gurschen-Andermatt realisiert werden.

Erst in einer zweiten Etappe werden der Zubringer von Göschenen gebaut und die weiteren Sanierungen und Ausbauten am Gemsstock getätigt. Für diese Bauvorhaben würde die Bauherrschaft dann wiederum ein NRP-Gesuch für das allfällige NRP-Programm 2016–2020 stellen. Ob und in welchem Umfang dann solche öffentlichen Gelder gesprochen werden gilt es dannzumal zu verhandeln.



Stiftung Landschaftsschutz
Schweiz



Fondation suisse pour la protection
et l'aménagement du paysage